

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 13.06.2011 bis 19.06.2011

Nummer: 24

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Mit dem retrograden Rückzug eines Höhenhochs, das mit einer Hitzewelle in der Vorwoche in Nordeuropa das Wetter geprägt hatte, begann sich im Laufe des 13.06. eine stärker aufgefächerte, westliche Höhenströmung durchzusetzen. Dieser Vorgang hatte in Nordskandinavien einen Temperatursturz von etwa 15 bis 20 K zur Folge. Dessen ungeachtet zog mit der westlichen Höhenströmung zu Wochenbeginn ein auf den Namen „Dirk“ getauftes Tiefdruckgebiet mit seinem Kern von den Britischen Inseln zur Nordsee. Seine Kaltfront passierte in der Nacht zum 14.06. und im Verlauf des zweiten Tages der Berichtswoche weitgehend die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. War es am ersten Tag der Berichtswoche dank des Hochdruckgebietes „Diana“ bei Lufttemperaturhöchstwerten von 19 bis 27 °C meist noch niederschlagsfrei, sieht man einmal von einigen Standorten im Vogtland und Erzgebirge ab, wo ein in die Höhenströmung eingebetteter Kurzwellentrog für etwas „Nass von oben“ sorgte, bescherte dann der Tag darauf verbreitet Niederschläge zwischen 1 und 8 mm. Örtlich wie in Dederstedt in Sachsen-Anhalt fiel mit 13 mm schon etwas mehr, während vereinzelt, wie in Bad Elster im Elstergebirge, sich die himmlischen Schleusen weit öffneten und mit 34 mm für eine sehr ergiebige Wasserspende sorgten. Eine Abkühlung war damit aber kaum verbunden. So vermochte die Quecksilbersäule am 14.06. auf 20 bis 26 °C zu klettern. Am 15.06. sorgte ein kleines Zwischenhoch, das die Bezeichnung „Ette“ erhalten hatte, für 5 bis 11 Std. Sonnenschein und für überwiegend trockenes Wetter. Dabei vermochte „Klärchen“ die Luft auf 23 bis 27 °C zu erwärmen. Die von „Dirk“ ausgehende, leicht wellende Kaltfront, die tags zuvor die Mitte Deutschlands erreicht hatte, aber wieder rückläufig wurde und in den Mittagsstunden des 15.06. sich über Nordthüringen zur Lausitz erstreckte, konnte daran nichts ändern, zumal ein schwächer ausgebildeter Höhenrücken auf die Bildung von Schauern unterdrückend wirkte. Am 16.06. gelangte auf der Vorderseite eines von Westen heranziehenden Höhentrogos spürbar wärmere Luft in das nordöstliche und östliche Deutschland. In dieser Luftmasse stieg das Thermometer auf 24 bis 30 °C. An der Wetterstation Cottbus schlug sogar ein weiterer „Hitzetag“ (Maximum mindestens 30,0 °C) zu Buche. Nach verbreitet freundlichem Tagesbeginn nahm dann im weiteren Verlauf die Bewölkung zu. Sie wurde durch drei über Deutschland gelegene Frontenzüge, die zu einem Tiefdruckkomplex über dem Nordostatlantik, bestehend aus zwei Zyklonen namens „Christian“ und „Emil“ gehörten, verursacht. Bereits in den Vormittagsstunden hatte die Achse erwähnten Höhentrogos Westeuropa erreicht. Die mit dem Höhentrog verbundenen Hebungsfelder griffen von West nach Ost voranschreitend, auf Deutschland über. In Verbindung mit dem zweiten und dritten Frontenzug, die am 16.06. und in der darauffolgenden Nacht Deutschland überquert hatten, war es besonders im Nordwesten und Westen Deutschlands zur Entwicklung kräftiger Schauer- und Gewitterzellen gekommen. Im Nordosten und Osten Deutschlands hielt sich das Niederschlagsangebot zu Beginn der zweiten Wochenhälfte allerdings meist in Grenzen. Von den im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen schaffte es keine über 10 mm. In der hinter den Fronten noch relativ warmen Meeresluft konnten am 17.06. Tageshöchsttemperaturen von 20 bis 24 °C gemessen werden. Immerhin lachte Frau Sonne verbreitet 8 bis 12 Std. vom Firmament. Erst mit einer weiteren, zu einem Tief namens „Fabian“ gehörenden Kaltfront, die am 18.06. Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland überquert hatte und für schauerartige Niederschläge sorgte, die zum Teil mit Blitz und Donner verbunden waren, - örtlich standen Tagessummen der Niederschlagshöhe von 15 mm und mehr ins Haus -, wurde ein schafskälteartiger Wetterabschnitt eingeleitet. Vor Passage der Kaltfront hinter der ein Schwall kühler, subpolarer Meeresluft einfluss, erreichten die Lufttemperaturmaxima 16 bis 23 °C. In der Nacht zum 19.06. erreichte das Starkwindfeld von „Fabian“ Deutschland. Sein Kern befand sich in den Mittagsstunden des letzten Tages der Berichtswoche über der Deutschen Bucht. Heftige Böen, einhergehend mit mageren 14 bis 21 °C als Höchsttemperatur, dürften frisch geschorenen Schafen tatsächlich mächtig zugesetzt haben, zumal auch der Himmel seine Schleusen wieder öffnete. Dennoch bewegten sich im Höhenbereich bis 450 m über NN die Wochenmittel der Lufttemperatur mit 15 bis 19 °C um 1 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 30 bis 59 Std. (65 bis 120 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren, lässt man Neuhaus unberücksichtigt, zwischen 6 und 27 mm (40 bis 151 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich meist im negativen Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) – 26 bis -2 mm, für Sachsen-Anhalt –25 bis -2 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) –14 bis +1 mm und für Sachsen –15 bis +6 mm bestimmt. Somit setzte sich die Auszehrung der Bodenwasservorräte an der Mehrzahl der Standorte langsam fort. Auf Grünlandstandorten mit lehmigem Sand herrschte ausgangs der Berichtswoche Modellrechnungen zufolge in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches in den Regionen Oderland-Spree, Uckermark-Barnim, Havelland-Fläming, Lausitz-Spreewald, Altmark, Fläming-Elbe-Dübener Heide, südliches Sachsen-Anhalt, Nordwestsachsen, Lommatscher und Großenhainer Pflege, Ostsächsisches Teich und Heidefeld, Sächsische Schweiz, Oberlausitzer Bergland, Sächsisches Burgenland, Westthüringen, Nordthüringen, Thüringer Becken und Holzland sowie Altenburger-, Chemnitzer- und Zwickauer Land weiterhin Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 21 bis 28 °C am 16.06. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 13 bis 20 °C für den 19.06. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm

Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 17 bis 21 °C.

Pflanze: Das ab dem 17.06. kühlere Wetter und die Niederschläge kamen unter anderem dem Getreide zugute. Hitzestress und Bodendürre können nämlich zu einem unbefriedigenden Verlauf oder vorzeitigen Abbruch der Kornfüllungsphase beim Getreide und zu dessen Notreife, wie gebietsweise bereits geschehen, führen. Fehlt den Halmfrüchten das Wasser können sich die Körner in den Ähren nur unzureichend oder gar nicht entwickeln. Schmachtkörner, die geringe Tausendkorntmassen nach sich ziehen, oder Taubähigkeit sind die Folge. Nach Untersuchungen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. und anderen Experten liegt bei mehrzeiliger Wintergerste die Pflanzenanzahl pro Quadratmeter im Schnitt nur bei etwa 125. Auch die Kornzahl pro Ähre kann mit 48 nicht befriedigen. Der Winterweizen hatte zu Wochenbeginn seine Blühphase meist abgeschlossen. Die Zahl der Ähren je Quadratmeter schwankt nach Dr. Ackermann bei dieser Halmfruchtart zwischen 410 und 480, wobei beim vorherrschenden Sortentyp, dem Einzelährentyp, der die Sorten Akteur, Ludwig und Paroli umfasst, 450 bis 500 Ähren je Quadratmeter anzustreben sind. Auf nicht zu trockenen Standorten befand sich der Mais im Schossen. Zu Wochenbeginn zeichnete sich der Mais nach Erhebungen von Ackermann durch eine mittlere Wuchshöhe von 99 Zentimeter bei 5 bis 8 Blättern auf.

Arbeitsprozess: Für die Trocknung des bei der Mahd von Gras, Klee gras, Rotklee, Esparsette und Luzerne anfallenden Schnittgutes war kein ausreichend großes Zeifenster gegeben. Es bestand weiterhin eine hohe Beregnungsbedürftigkeit landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturen.

Ausblick: Unbeständige, zu gelegentlichen Niederschlägen neigende Witterung wird auch die 25. Kalenderwoche bei Höchsttemperaturen um 25 °C um den 22.06. prägen. Zum Wochenende, wo sich Hochdruckeinfluss durchzusetzen vermag, stehen allerdings nur Lufttemperaturmaxima um 18 °C ins Haus. Bis dahin sollte von einer Heuwerbung Abstand genommen werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.06.2011 bis 19.06.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	17.4	1.2	23.2	12.2	10.6	47.8	92.2	8.1	50.4	28.7	4.2
Neuruppin	38	17.3	1.2	22.5	12.3	10.7	50.7	96.2	23.4	168.5	24.9	2.2
Angermuende	56	17.4	1.3	23.1	12.2	10.5	49.0	88.7	18.2	117.3	25.0	3.4
Potsdam	81	18.3	1.7	23.9	13.3	11.7	51.4	95.8	9.5	60.4	26.7	4.3
Berlin-Schfeld	47	18.6	2.0	23.8	13.4	10.8	51.9	101.1	13.3	99.8	28.0	4.2
Lindenberg	98	18.5	2.1	24.1	13.2	11.6	46.8	88.3	6.9	46.5	31.8	3.8
Cottbus	69	18.9	2.1	25.3	13.2	11.2	41.3	79.0	8.7	58.7	34.6	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.8	1.9	23.7	12.0	10.8	45.7	90.8	6.6	45.4	27.8	3.6
Gardelegen	47	17.3	1.5	23.4	10.4	9.2	41.2	85.6	5.7	39.5	29.4	3.2
Magdeburg	79	17.8	1.7	23.1	12.2	9.6	54.3	106.9	22.8	163.8	25.2	2.8
Harzgerode	404	15.0	1.1	20.1	9.2	8.1	40.5	84.3	11.6	77.1	18.1	3.9
Halle-Kroellw.	96	18.1	1.6	23.5	12.5	7.5	45.1	93.0	8.8	68.1	27.0	2.2
Wittenberg	105	18.2	1.7	23.8	12.9	11.9	43.3	85.8	5.6	40.0	30.6	3.1
Thüringen												
Artern	164	17.4	1.4	22.8	12.4	10.0	42.3	93.1	12.0	92.8	26.2	3.6
Leinefelde	356	15.6	1.3	21.2	9.7	7.9	39.6	87.2	11.6	65.6	21.4	3.1
Erfurt-Binders.	312	16.6	1.5	21.2	11.6	9.7	39.9	84.2	10.2	68.9	20.2	4.7
Gera-Leumnitz	311	16.5	1.4	21.4	11.4	10.0	39.0	84.1	12.4	72.1	21.5	4.0
Meiningen	450	15.2	1.2	19.9	10.5	9.5	29.7	65.1	17.1	102.7	15.8	3.1
Neuhaus	845	12.9	1.4	16.9	9.3	7.9	33.7	78.8	28.4	114.5	10.8	4.2
Sachsen												
Dresden-Klotz.	222	18.1	1.6	23.4	13.2	11.4	50.9	108.6	13.8	80.8	29.0	3.7
Goerlitz	237	17.9	2.2	23.5	12.1	10.9	59.1	120.3	16.7	103.5	25.3	3.6
Leipzig-Schkeu.	131	18.1	1.9	23.3	12.8	10.8	48.7	105.0	13.9	99.1	25.5	4.4
Oschatz	150	18.2	2.1	24.1	12.9	11.8	44.4	91.2	16.5	118.7	28.9	3.6
Plauen	386	16.4	1.7	21.9	11.4	9.9	33.1	79.2	26.7	150.7	20.9	3.1
Chemnitz	418	16.6	1.6	21.8	12.3	10.7	47.7	106.7	19.0	87.1	20.0	4.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.06.2011 bis 19.06.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	18.6	17.8	18.9	20.9	17.1	15.7	12.9	24.9	23.0	23.9	27.2	22.3	22.6	18.5
Neuruppin	18.7	18.1	17.7	20.8	16.9	16.3	12.8	24.9	23.0	22.7	26.5	20.9	22.1	17.2
Angermuende	18.8	18.0	17.6	21.2	17.2	16.0	13.2	25.5	23.5	22.5	27.5	21.8	22.4	18.2
Potsdam	19.2	18.8	19.5	21.9	18.2	16.4	13.8	25.8	23.4	24.3	28.4	23.5	22.8	19.2
Berlin-Schfeld	19.4	18.6	19.7	22.3	18.5	17.3	14.2	25.8	23.0	23.7	28.3	22.9	22.6	20.5
Lindenberg	19.3	18.4	19.4	22.7	18.5	17.2	14.3	25.6	24.1	24.9	28.1	23.2	22.4	20.5
Cottbus	19.0	19.0	19.6	22.9	19.0	17.8	15.2	26.9	25.7	26.8	30.0	24.1	22.3	21.0
Seehausen	19.4	18.7	18.6	20.5	17.4	16.5	13.4	26.1	23.5	24.9	27.1	22.4	23.4	18.4
Gardelegen	18.9	18.2	18.0	19.8	17.3	15.8	13.1	25.5	23.6	24.9	27.5	22.3	21.7	18.2
Magdeburg	18.9	18.9	18.9	20.8	17.7	16.1	13.5	24.3	23.5	25.0	27.0	22.2	21.9	18.1
Harzgerode	14.8	16.3	16.5	18.2	14.8	13.6	10.9	19.7	20.4	22.5	24.0	20.2	19.4	14.3
Halle-Kroellw.	17.8	18.1	19.7	21.7	18.3	16.7	14.1	23.0	23.9	25.4	27.8	23.1	21.9	19.2
Wittenberg	18.8	18.4	19.7	21.7	18.3	17.0	13.8	24.9	23.7	25.2	28.2	23.3	21.9	19.4
Artern	16.6	18.6	19.7	20.1	17.2	16.0	13.4	21.5	23.0	25.9	27.1	23.4	21.6	17.3
Leinefelde	16.0	17.0	17.0	18.4	14.9	14.2	11.7	20.5	22.6	24.4	24.7	20.7	19.8	15.9
Erfurt-Binders.	15.6	18.1	19.0	18.8	16.3	15.1	13.0	19.1	21.8	24.1	25.7	21.4	19.2	17.2
Gera-Leumnitz	15.9	16.2	18.5	19.5	16.6	15.3	13.5	20.5	21.9	24.1	26.1	21.5	18.9	16.8
Meiningen	14.8	16.2	17.5	17.3	15.3	13.7	11.8	18.6	20.5	23.3	24.1	20.4	16.4	16.2
Neuhaus	13.0	13.9	16.4	16.0	12.4	10.5	8.2	16.7	19.3	20.1	21.3	17.0	13.1	11.1
Dresden-Klotzs.	17.7	18.5	19.8	21.5	18.0	17.1	14.0	23.3	25.3	25.1	28.6	22.0	21.1	18.1
Goerlitz	17.5	18.3	18.7	21.2	18.6	16.9	14.2	25.1	24.6	24.2	26.7	22.7	21.6	19.6
Leipzig-Schkeu.	18.0	18.2	19.9	21.7	18.2	16.6	14.0	23.2	23.8	25.0	27.8	23.1	21.1	19.4
Oschatz	18.2	18.3	19.9	21.3	18.4	16.9	14.5	24.7	24.8	26.2	28.3	23.0	21.4	20.2
Plauen	15.1	15.9	18.6	19.7	17.1	15.1	13.0	21.3	21.9	25.1	26.8	22.8	18.3	17.0
Chemnitz	16.1	16.9	18.9	20.0	16.9	14.8	12.6	21.0	23.1	23.9	27.2	21.7	18.5	17.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	12.0	14.2	12.2	15.1	11.8	10.8	9.2	10.9	2.9	8.8	6.2	10.9	4.6	3.5
Neuruppin	13.2	12.4	11.0	15.2	13.7	10.7	9.7	12.4	4.7	11.1	6.5	7.8	6.0	2.2
Angermuende	10.6	13.2	10.5	15.4	14.1	11.8	9.7	11.5	3.8	10.4	5.1	9.4	2.5	6.3
Potsdam	12.9	14.5	13.7	15.7	13.5	11.6	10.9	9.8	3.6	10.6	6.5	11.0	5.0	4.9
Berlin-Schfeld	12.1	13.3	15.4	17.0	14.6	11.7	9.9	11.1	2.1	9.3	7.9	11.3	3.4	6.8
Lindenberg	12.1	13.4	13.8	16.7	14.5	11.6	10.3	6.3	3.4	8.5	7.2	11.4	3.0	7.0
Cottbus	11.1	13.7	12.6	14.3	15.0	13.7	11.7	6.3	4.1	5.4	6.3	11.9	1.0	6.3
Seehausen	11.5	11.8	10.2	15.3	13.4	11.4	10.7	11.8	3.5	9.8	5.4	6.9	4.5	3.8
Gardelegen	10.5	9.3	9.3	13.3	12.7	8.4	9.5	8.4	2.0	8.4	6.3	8.4	5.0	2.7
Magdeburg	11.3	12.9	11.6	15.4	12.6	11.1	10.4	11.2	4.4	9.4	7.4	11.5	6.6	3.8
Harzgerode	7.1	10.0	8.8	12.7	9.8	8.4	7.9	7.1	3.3	6.2	6.7	9.5	4.8	2.9
Halle-Kroellw.	10.5	13.1	13.3	15.8	13.0	11.5	10.5	6.4	3.2	10.5	7.1	9.6	3.7	4.6
Wittenberg	12.4	12.5	12.9	15.9	13.9	11.6	11.0	8.3	3.6	9.3	7.1	10.6	2.1	2.3
Artern	10.2	15.2	14.3	14.9	10.9	10.7	10.4	4.9	3.4	8.8	8.0	10.0	5.3	1.9
Leinefelde	9.8	10.5	9.9	11.1	8.3	9.2	8.9	5.9	3.9	7.0	7.0	8.4	5.8	1.6
Erfurt-Binders.	10.8	14.3	13.1	13.8	9.9	9.7	9.3	1.9	3.8	8.5	7.0	9.8	3.9	5.0
Gera-Leumnitz	10.9	10.8	12.7	14.1	12.0	9.9	9.2	2.1	3.2	7.7	5.9	11.8	3.0	5.3
Meiningen	10.3	12.9	10.7	12.7	9.1	9.0	8.7	1.1	2.4	5.5	6.9	9.7	2.0	2.1
Neuhaus	10.1	11.1	11.6	10.9	7.2	7.5	6.4	3.1	3.3	6.6	6.8	9.2	2.9	1.8
Dresden-Klotzs.	12.2	13.1	14.0	15.6	14.6	12.0	11.2	5.9	7.5	8.5	7.9	13.1	0.5	7.5
Goerlitz	8.2	12.5	12.2	15.5	15.1	11.3	10.1	11.1	8.8	7.0	7.9	12.8	1.4	10.1
Leipzig-Schkeu.	12.6	13.6	13.7	15.6	12.6	11.8	9.6	6.8	2.9	9.4	9.0	11.9	3.5	5.2
Oschatz	12.1	13.1	14.5	15.2	13.5	11.7	10.5	6.6	4.1	7.8	7.3	12.0	0.9	5.7
Plauen	9.4	10.3	12.8	13.6	12.4	10.9	10.3	0.8	1.8	6.7	6.1	11.6	1.0	5.1
Chemnitz	13.1	12.6	13.3	14.7	12.9	10.3	9.3	3.9	4.9	9.1	8.7	13.0	0.9	7.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.06.2011 bis 19.06.2011

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
Wiesenburg	.	1.5	0.2	1.0	0.1	1.9	3.4	5.0	2.7	4.6	5.2	4.9	3.4	2.9
Neuruppin	.	0.0	.	2.7	0.0	14.9	5.8	5.0	2.9	3.8	5.3	3.8	3.4	0.7
Angermuende	.	2.7	.	0.2	.	2.7	12.6	5.9	2.4	3.5	5.1	4.1	1.6	2.4
Potsdam	.	1.4	0.0	0.4	0.1	2.3	5.3	5.7	1.0	4.1	6.6	5.4	1.5	2.4
Berlin-Schfeld	.	7.7	.	0.3	0.0	1.4	3.9	6.1	0.6	4.2	6.6	5.2	3.7	1.6
Lindenberg	0.0	1.3	0.0	0.3	1.1	2.6	1.6	6.4	1.9	4.9	6.4	5.2	3.4	3.6
Cottbus	0.0	0.2	.	1.0	1.8	4.1	1.6	5.3	4.4	5.3	6.9	5.6	3.5	3.6
Seehausen	.	0.6	.	1.4	0.1	1.3	3.2	6.2	3.8	5.4	3.7	4.9	3.2	0.6
Gardelegen	.	0.7	0.0	1.7	0.2	1.5	1.6	6.1	3.5	5.1	5.7	5.2	3.0	0.8
Magdeburg	.	0.8	0.0	3.3	1.5	15.4	1.8	5.1	3.3	4.9	5.6	4.7	0.3	1.3
Harzgerode	.	2.8	0.1	2.5	3.5	0.8	1.9	2.9	1.7	3.9	4.4	3.3	0.6	1.3
Halle-Kroellw.	.	1.6	.	0.7	2.0	2.5	2.0	4.2	0.6	5.0	6.7	5.3	2.7	2.5
Wittenberg	.	0.0	0.0	0.5	0.1	2.2	2.8	5.3	3.4	5.2	5.5	5.1	3.4	2.7
Artern	0.0	1.1	0.0	1.9	7.1	0.0	1.9	3.4	2.4	5.6	6.3	5.0	1.3	2.2
Leinefelde	.	0.4	0.8	3.0	1.8	3.5	2.1	3.0	2.3	3.9	4.4	4.2	2.5	1.1
Erfurt-Binders	0.0	0.2	.	1.9	7.5	0.1	0.5	1.9	2.4	4.6	3.0	4.3	2.2	1.8
Gera-Leumnitz	0.0	1.8	0.6	3.0	5.8	0.7	0.5	3.2	0.7	4.1	5.1	3.9	2.3	2.2
Meiningen	0.0	5.1	0.0	4.7	4.8	1.8	0.7	2.3	1.7	3.2	1.3	3.4	2.1	1.8
Neuhaus	0.0	2.9	0.0	5.9	10.2	2.2	7.2	2.2	1.3	2.8	0.5	2.5	0.9	0.6
Dresden-Klotzs	0.0	0.0	0.0	5.9	1.3	2.2	4.4	3.9	4.1	4.6	6.5	4.6	3.2	2.1
Goerlitz	.	3.5	0.0	1.9	2.4	3.6	5.3	6.5	4.4	2.3	4.3	5.0	1.6	1.2
Leipzig-Schkeu	.	0.0	.	2.2	0.7	4.9	6.1	4.0	2.2	4.6	6.5	4.9	0.8	2.5
Oschatz	.	1.8	0.0	5.7	0.0	2.3	6.7	3.2	2.9	5.3	6.7	4.8	2.6	3.4
Plauen	4.6	8.3	0.0	4.8	6.8	1.1	1.1	0.8	2.1	4.5	5.2	4.5	1.8	2.0
Chemnitz	0.9	0.0	.	9.1	0.3	2.7	6.0	0.7	2.6	3.6	6.0	3.7	1.8	1.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C						Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	23.3	22.1	23.4	24.8	23.7	21.2	17.7	21.5	21.6	21.5	22.8	22.4	21.6	19.2
Neuruppin	23.0	22.7	23.2	23.8	22.1	20.0	16.0	20.4	21.2	21.3	22.1	21.3	20.3	17.4
Angermuende	22.0	20.2	21.2	23.1	21.8	19.1	16.1	20.9	20.6	20.3	21.6	21.5	20.2	17.7
Potsdam	23.7	22.8	25.0	26.4	26.1	22.0	18.0	22.5	22.5	23.2	24.9	24.9	23.3	19.6
Berlin-Schfeld	23.0	20.1	21.2	23.9	23.5	19.9	17.6	21.3	20.3	20.2	21.6	22.2	20.6	18.5
Lindenberg	23.4	22.3	24.6	27.2	24.8	20.3	18.4	23.0	21.9	22.6	24.1	23.9	22.0	19.7
Cottbus	24.6	25.0	26.0	28.2	26.3	20.8	19.7	24.0	23.8	24.1	25.2	25.3	22.9	20.5
Seehausen	23.6	22.6	22.8	23.9	22.2	20.6	17.1	21.5	22.1	21.7	22.8	21.9	21.1	18.8
Gardelegen	24.4	22.7	23.8	24.4	22.8	20.7	15.8	22.0	22.2	22.1	23.2	22.0	21.3	17.8
Magdeburg	24.8	23.6	24.7	26.2	23.4	19.6	15.2	21.7	22.0	22.0	23.4	22.2	20.9	17.6
Harzgerode	19.5	19.4	20.4	21.9	20.2	16.9	13.8	18.0	18.6	18.5	20.0	19.5	18.6	16.2
Halle-Kroellw.	20.8	20.6	23.2	25.0	24.1	20.1	18.4	19.3	19.6	20.2	21.9	22.1	21.2	19.2
Wittenberg	22.4	22.7	25.0	26.5	25.1	20.8	16.9	21.0	21.6	22.9	24.5	23.9	22.1	18.6
Artern	21.1	21.9	24.5	24.7	23.0	19.3	16.0	20.4	20.7	21.8	22.9	22.0	20.9	18.0
Leinefelde	19.5	20.3	21.4	21.9	19.8	17.9	13.9	18.4	19.5	20.0	20.8	19.6	19.0	16.1
Erfurt-Binders.	18.6	21.2	23.3	21.5	20.4	16.3	15.3	17.8	18.5	19.8	20.6	19.4	18.5	16.4
Gera-Leumnitz	19.2	19.3	22.6	22.5	21.0	16.4	14.9	18.7	18.8	20.4	21.6	20.7	18.8	16.2
Meiningen	18.5	19.6	20.7	20.8	19.8	16.1	13.4	18.0	18.5	18.8	19.7	18.9	18.2	15.5
Neuhaus	15.9	16.8	18.5	18.3	16.6	13.9	11.6	15.2	15.6	16.5	17.2	16.4	15.3	13.3
Dresden-Klotzs.	22.7	23.3	24.2	25.6	23.5	20.1	18.5	22.0	22.1	22.7	23.7	22.8	21.1	19.0
Goerlitz	23.2	24.1	22.4	23.8	23.7	19.5	18.8	21.3	22.7	21.8	22.3	22.5	20.9	19.0
Leipzig-Schkeu.	20.9	21.3	24.7	25.7	23.2	17.6	16.0	19.7	19.9	21.5	23.1	22.0	19.9	17.1
Oschatz	24.4	22.5	24.9	26.1	23.6	19.6	18.7	23.5	22.5	23.0	24.6	23.2	21.4	19.3
Plauen	17.9	17.7	20.3	21.4	20.0	16.4	14.8	18.4	17.7	18.9	20.1	19.7	18.1	15.9
Chemnitz	18.4	19.7	21.5	22.7	19.9	15.8	14.5	18.5	18.2	19.1	20.3	19.6	17.9	15.8